

Der 21. Gmünder Tagespost Rechberglauf über 25 km und 740 Hm erwartet dieses Jahr bei deutlich besseren Wetterbedingungen als im Vorjahr wieder eine Teilnehmersteigerung

Nachdem es im letzten Jahr durch eine extrem schlechte Wetterprognose einen Teilnehmerrückgang gab erwarten die Organisatoren einen "Goldenen Oktober-Tag" zum 21. Gmünder Tagespost Rechberglauf und deutlich mehr Teilnehmer/innen. Die derzeitige Wetterprognose für den 26. Oktober sieht sehr gut aus.

1999 wurde erstmals neben dem Lauf über 50 km und dem Rechberglauf über 10,5 km der 25 km Rechberglauf angeboten. Es gab 198 Finisher und die DJK-Läufer Hans Dangelmaier und Richard Hartford kamen mit Zeiten unter 1:53 auf die Plätze 6 und 8. Im Jahr 2000 ging es über 25 km erstmals um die Pokale der Gmünder Tagespost. 2001 waren es dann beim Gmünder Tagespost Rechberglauf 287 Finisher. Sieger wurde bei den Herren Dirk Häber, DJK, in 1:44:07. In den letzten Jahren schwankten die Finisherzahlen zwischen 307 und 385.

Durch das Angebot des Genusslaufes mit Vorausstart um 9.00 Uhr, also eine Stunde vor dem Hauptstart, werden auch dieses Jahr langsame Läufer/innen oder gut trainierte Walker/innen angesprochen. Diese können so auch Pausen einlegen oder die Landschaft an den tollen Aussichtspunkten auf der Strecke erleben. Diese Vorausstarter/innen laufen zusammen in einer Gruppe bis der Erste des Hauptlaufs, voraussichtlich in Höhe des Wäscherschlosses, überholt. Die Genussläufer/innen werden in einer separaten Zieleinlaufliste geführt und erhalten eine Medaille und Urkunde. Es erfolgt aber keine Wertung im Hauptlauf über 25 km.

Traditionell ist es so, dass Spitzenläufer/innen sich meist nicht voranmelden, sondern erst am Lauftag nachmelden, wenn sie sicher sind, dass alles passt. An der Spitze des Feldes beim Rechberglauf werden wieder gute Läufer/innen erwartet die auch mit den zu bewältigenden Höhenmetern bergauf aber auch mit Bergab-Passagen klar kommen. Jonas Lehmann, SG Stern Sindelfingen, ist zwar nicht bei den Voranmeldern dabei. Er hatte aber schon 2017 als Sieger in 1:34:00 (bei schwierigen Bedingungen) angekündigt, dass er bei guten Voraussetzungen den Streckenrekord von Endisu, Getachew, Quelle Fürth, mit 1.31:15 h aus dem Jahr 2016 verbessern will. Jonas war da in 1:31.25 als Zweiter auf dem Hohenrechberg. Auch andere schnelle Läuferinnen und Läufer werden sich, insbesondere bei guten Wetterbedingungen für einen Start entscheiden.

Der Start um 10.00 Uhr erfolgt zusammen mit den 50 km-Läufern in der Bocksgasse beim Prediger in Richtung Marktplatz. Anders als die 50 km-Läufer, die einen Rundkurs über die drei Kaiserberge zurück zum Johannisplatz haben, ist das Ziel der 25 km-Läuferinnen und Läufer auf dem Hohenrechberg. Der Bustransfer vom Bezirksamt Rechberg zu den Duschen in der Großsporthalle (Mörikestr.) ist organisiert. Für Zuschauer beim Anstieg zum Hohenrechberg wird die Nutzung des Linienbusses empfohlen.

Zielschluss bei der Verpflegungsstelle bei km 17 vor dem Anstieg zum Hohenstaufen ist um 12.25 Uhr und am Hohenrechberg um 13.40 Uhr. Man hat also 3:40 Stunden Zeit um ins Ziel einzulaufen. Alle erhalten bei ihrem Zieleinlauf eine Medaille.

Dem Sieger und der Siegerin winken bei der Siegerehrung um 15.00 Uhr im Refektorium des Prediger ein Preisgeld von 250€. Auch die Zweiten und Dritten erhalten ein Preisgeld. Für die Altersklassenplätzen 1 bis 3 gibt es eine besondere Erinnerungsmedaille.

Auch 2019 ist der 25 km Gmünder Tagespost Rechberglauf ebenso wie die Läufe über 50 km und 10 km wieder Wertungslauf beim Ostalblaufcup und letzte Möglichkeit vier Läufe zu erreichen die Voraussetzung zur Teilnahme an der Läuferparty im November sind. Dort gibt es auch noch einen Sachpreis.

Nachmeldung zum 25 km Gmünder Tagespost Rechberglauf ist möglich im Wettkampfbüro "Prediger" am Freitag 26.10 von 17 bis 20 Uhr und Samstag von 7 bis 9 Uhr.

Verantwortlich für die Pressemitteilung:

Erich Wenzel, Schweriner Straße 14, 73529 Schwäbisch Gmünd

Tel. 07171/43672

Anlage: Fotos von Fototeam Müller

Lauf-Asse vom Vorjahr über 25 und 50 km auf dem Weg zum Beutental. 280 Benedikt Hoffmann 1. über 50 km; 1260 Lorenzo Zanon, DLC Aachen, 2. über 25 km; dahinter Firaal Ebbisaa Nagahoo, Belgien, 2. über 50 km; und 273 Stefan Lämmle, TSV Wiggensbach, 4. über 50 km.



Ziel Rechberglauf 2018: Anja Neubauer, SV Zang, 4. Platz